

Produktprofil

Name des Fonds	DeAM Fonds KLP 1
ISIN	-
Anlageuniversum	Aktien und Renten der OECD Mitgliedsstaaten mit zusätzlichen Rating-Anforderungen. Eine Beimischung von Gold (max. 5 %) ist ebenfalls möglich.
Benchmark	Absolute Return 3.5% p.a.
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	28/12/2011
Fondsvolumen	EUR 72.78 m per 31/08/2015
Management Fee	0.35% p.a. bis EUR 50 m, 0.30% p.a. für EUR 50 m übersteigende Beträge; Mindestvergütung EUR 120.000 p.a.
TER	-
Fondsmanager	Marion Krimmel
Gesellschaft	Deutsche Asset & Wealth Management
Internet	www.deawm.com

Anlegerprofil

Anlagehorizont	langfristige Finanzanlage (> 5 Jahre)
Risikoklasse	mittel
Renditeerwartung	3.5% p.a.
Verlusttoleranz	gering

TELOS-Kommentar

Der *DeAM Fonds KLP 1* ist ein aktiv gemanagter Spezialfonds, der sich durch die dynamische Steuerung der Aktienquote innerhalb einer zulässigen Bandbreite auszeichnet. Der *DeAM Fonds KLP 1* wird nach dem Multi-Asset Konzept von *Deutsche Asset & Wealth Management (DeAWM)* gemanagt, sodass das Anlageuniversum neben Aktien auch Anleihen (vorwiegend Staats- und Länderanleihen, Corporates sowie europäische Pfandbriefe) und Rohstoffe, hierbei insbesondere Goldinvestments, umfasst. Geographisch beschränkt sich das Anlageuniversum auf die OECD-Länder. Das Ziel der Anlagestrategie ist es, kurzfristige Marktopportunitäten zu identifizieren und erfolgreich zu nutzen, wobei die Einhaltung kundenspezifischer Vorgaben, insbesondere die Berücksichtigung des Total Return Ansatzes, Priorität genießt. Grundsätzlich ist der Fonds konservativ ausgerichtet. Unter Berücksichtigung einer hohen Rentenquote (~ 70%) sollen im langfristigen Durchschnitt mindestens 3.5% p.a. erwirtschaftet werden. Eine Outperformance, die über dieses Anlageziel hinausgeht, wird angestrebt.

Im Jahr 2013 wurde eine einheitliche Multi Asset Struktur innerhalb von *Deutsche Asset & Wealth Management (DeAWM)* eingeführt. Hier wurden die Multi Asset Kapazitäten von ehemals DWS, DB Advisors und DB Private Wealth Management unter gemeinsamer Leitung zusammengefasst. Dabei liegt der Fokus im Zuge der Neuausrichtung nicht mehr auf kundenbezogener, sondern auf einer produktbezogenen Betrachtung. Innerhalb der Multi Asset Gruppe Portfoliomanagement-Teams besteht aber nach wie vor eine Spezialisierung auf bestimmte Kundengruppen mit ihren speziellen Investmentzielen und -strategien. Entscheidende Änderungen im Zuge der Neuausrichtung haben sich vor allem in dem Bereich CIO-View ergeben, in dem CIO *Asoka Woehrmann* gemeinsam im Austausch mit den Fachkräften bei den strittigen Fragen die Entscheidung übernimmt, um eine einheitliche Interpretation einzelner Marktverhältnisse für alle Teams bindend zu gewährleisten. Der CIO-View basiert auf den Erkenntnissen erfahrener Research-Spezialisten, die in einem Diskussionsprozess unter der Leitung des CIOs hinterfragt werden. Seit Juli 2014 ist *Asoka Woehrmann* alleiniger CIO der *DeAWM*. Der Investmentprozess zielt darauf ab, effizient die besten Ideen der gesamten Investmentplattform von *Deutsche Asset & Wealth Management* zu filtern. Daher sind auf der Ebene der Ideengenerierung alle Fixed Income, Equity und Makro Analysten der CIO Investment Plattform involviert. Im Herbst 2014 wurden die Teams zur weiteren Spezialisierung in Multi-Asset Group Struktur integriert. Finalisiert werden die Portfoliokonstruktion, die Titelselektion sowie

die Implementierung beim Portfolio Management im Multi Asset Allocation Team mit der Portfoliokonstruktion von Lead Portfolios. Das Ziel der Integration in die neue Struktur ist eine Multi-Asset Group (MAG) Investments AM Struktur zu bilden, die nach verschiedenen Strategien aufgeteilt ist. Dabei will man von erweitertem Research Input, unter anderem von der Sichtweise der US-Kollegen, profitieren.

Die Allokation hat eine größere Bedeutung im gesamten Investmentprozess gewonnen. Dabei soll das globale Netzwerk effizienter genutzt werden. Der Researchprozess hat sich nicht geändert. Auch die Bedeutung des Portfolio Construction Team (PCT) hat sich im Rahmen der letzten Strukturanpassungen nicht geändert. Der gesamte Investmentprozess ist global aufgebaut. Er zielt darauf ab, in mehreren Stufen die besten Investmentideen für das Kundenportfolio nutzbar zu machen. Der Investmentprozess umfasst Research / CIO View (Entwicklung von Investmentideen), Allokation (globale und regionale Allokation nach Referenzen und Assetklassen), Portfoliokonstruktion (Lead Portfolios), Portfoliomanagement und Qualitätsmanagement. Das PCT-Team von *DeAWM KLP 1* setzt sich aus Marion Krimmel, Christian Bouton und den vor kurzem dazu gekommenen Markus Diebel und Joachim Pflaumer. Das für den KLP 1 verantwortliche Multi Asset Allocation Team setzt sich aus vier Investmentexperten des früheren institutionellen Teams und vier Investmentexperten des ehemaligen Retail Teams zusammen. Für die Umsetzung des Investmentprozesses in das Portfolio ist seit Auflegung im November 2011 *Marion Krimmel* verantwortlich. Die personelle Zusammensetzung des PCTs zielt darauf ab, Qualifikation im Hinblick auf den mit der Strategie angesprochenen Kunden zu bündeln. Die Anlageentscheidungen werden im Team getroffen. Der Fondsmanager nutzt das relevante Lead Portfolio als Grundlage zur Konstruktion des Kundenportfolios unter Berücksichtigung der Kundenrestriktionen. Abweichungen im Vergleich zum Lead Portfolio sind im Ermessen des Portfolio Managers möglich, insbesondere wenn diese aus den Anforderungen und Restriktionen des Kunden resultieren. Die Anpassung des Lead Portfolios an die kundenspezifischen Kriterien wird als Portfoliokonstruktion verstanden.

Über die letzten 3 Jahre belief sich die annualisierte Performance auf 2.86%. Das Sharpe-Ratio lag in der rollierenden Betrachtung über 3 Jahre im positiven Bereich. Der Fonds hat in einem schwierigen und volatilen Marktumfeld als stabiles und werthaltiges Investment behaupten können.

Der *DeAM Fonds KLP 1* erhält die Bewertung **AAA-**.

Investmentprozess

Der *DeAM Fonds KLP 1* wird durch *Deutsche Asset & Wealth Management*, der für das Asset Management institutioneller Kunden verantwortlichen Tochtergesellschaft der *Deutsche Bank AG*, verwaltet. Die Verantwortung der Investitionsentscheidungen obliegen dem PCT. Die Mitglieder des PCTs sind *Marion Krimmel*, *Christian Bouton* sowie *Markus Diebel* und *Joachim Pflaumer*. Im Rahmen des Investmentprozesses sind klare Verantwortlichkeiten definiert. Darüber hinaus stehen weltweit über 1352 Investmentsspezialisten für Fixed Income, Aktien, Multi Asset, Alternatives, Real Estate und Cash unterstützend zur Seite.

Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus Aktien und Renten der OECD-Länder. Auch Rohstoffinvestments sind bis zu einer maximalen Portfoliogewichtung von 5% möglich. Unter Berücksichtigung der Kundenrestriktionen und -präferenzen sowie des Risikoprofils konzentriert sich der Fonds auf der Rentenseite (~ 70%) auf Staats- und Länderanleihen sowie auf europäische Pfandbriefe mit einem Mindest-Rating von AA-. Die Rohstoffquote ist grundsätzlich vollständig durch Goldinvestments ausgeschöpft. Währungsrisiken werden auf Wunsch des Kunden bis zu einer Höhe von maximal 30% eingegangen, wobei dieses auf die Währungen der OECD-Staaten beschränkt ist. Die Aktiegewichtung beträgt maximal 30%, kann aber auch auf 0 % reduziert werden. Auf der Rentenseite steht grundsätzlich die Durationssteuerung im Mittelpunkt des Investmentprozesses, wobei temporär in Abhängigkeit der Marktopportunitäten auch andere Alphaquellen (z.B. Credit) fokussiert werden. Die Obergrenze für Corporates wurde im Jahr 2013 von 20% auf 30% erhöht, um mehr von den Unternehmensanleihen als eine attraktive Assetklasse an den Märkten zu partizipieren. Diese Obergrenze gilt inklusive Wandelanleihen. Bei dem *DeAM Fonds KLP 1* handelt es sich um ein Total Return Mandat. Das Anlageziel besteht darin, eine Outperformance gegenüber dem langfristigen Anlageziel in Höhe von 3.5% zu erzielen. Die Kassenhaltung wird nicht als Steuerungsfaktor herangezogen. Derivate werden lediglich zur Absicherung verwendet, weil vom Inverstor so gewünscht ist.

Ein Portfolio Construction Team (PCT) ist für die Konstruktion des Lead Portfolios verantwortlich. Das jeweilige Lead Portfolio ist die Grundlage für alle Kundenportfolios. Im Rahmen der Portfoliokonstruktion erfolgt die Implementierung des Kundenportfolios auf Basis des Lead Portfolios unter Berücksichtigung der kundenspezifischen

Restriktionen. Abweichungen im Vergleich zum Lead Portfolio im Ermessen des Portfolio Managers möglich, insbesondere, wenn diese durch die individuellen Vorgaben und das Risikobudget des Kunden bedingt werden.

Bei der Bottom-up Einzeltitelauswahl greift das PCT auf die umfangreichen Analysen der Fixed Income Spezialisten (z.B. hinsichtlich des Durationsmanagements, der Positionierung auf der Zinskurve oder der Kreditanalyse) und der Aktienspezialisten (z.B. bei der Identifizierung von Investmentthemen sowie aussichtsreichen Branchen und Unternehmen) von *Deutsche Asset & Wealth Management* zurück. Dabei finden intern entwickelte Scoring-Modelle Anwendung. Das gesamte globale Spektrum der im Unternehmen erbrachten Analysen wird in der internen Research-Plattform „G-Cube“ gebündelt und ist dort für das PCT jederzeit einsehbar. Bei „G-Cube“ handelt es sich insgesamt um ein komplexes System, dessen Anspruch es ist, das Research der Investmentplattform des Asset Management Teils des *Deutsche Bank* Konzerns abzudecken. In G-Cube findet hauptsächlich internes, aber auch teilweise externes Research Anwendung (beispielsweise Credit Delta UBS). Im Jahr 2014 wurde das führende Front-Office-System Aladdin von BlackRock implementiert und führt inzwischen alle relevanten Pre-Trade Checks aus. Aladdin wird z.B. für die Analyse der Risikostruktur einzelner Portfolio verwendet, um entsprechende Risikoreports zu erstellen. Mit Hilfe von Aladdin werden verschiedene Reports wie bspw. ein Stresstestreport, größte Risikopositionen, umfangreiches ad-hoc Reporting erstellt.

Die Investitionsentscheidungen werden im Team getroffen, wobei konsensuale Entscheidungen angestrebt werden. Hierbei wird ein dynamischer Entscheidungsfindungsprozess gelebt. Kauf- bzw. Verkaufentscheidungen werden durch den Portfoliomanager im Order Management System erfasst und von dort automatisch an den internen Trading Desk von *Deutsche Asset & Wealth Management* übermittelt. Die Ausführung erfolgt anschließend unter Best Execution Gesichtspunkten.

Ein umfassendes Prozessmanagement ist wesentlicher Bestandteil auf allen Stufen des Investmentprozesses, angefangen von der Analyse durch die Multi Asset-Spezialisten bis hin zur Portfoliokonstruktion des Spezialfonds. Der Fonds profitiert sowohl hinsichtlich des verfügbaren Researchs als auch hinsichtlich des Risikomanagements von den umfangreichen Kapazitäten und Ressourcen des *Deutsche Bank* Konzerns.

Qualitätsmanagement

Die Einhaltung dieser kundenspezifischen Vorgaben sowie die Einhaltung aller rechtlichen Restriktionen wird vor Orderausführung automatisch und systemgestützt überprüft. Das Performance- und Risikoprofil des Spezialfonds wird durch das PCT sowie durch die unabhängige Abteilung Asset Management Risk (AMR) fortlaufend überwacht. In diesem Zusammenhang wird u.a. auch ein breites Spektrum relevanter Risikokennzahlen berechnet sowie Szenarioanalysen und Stresstests durchgeführt.

Ebenfalls werden Abweichungen zwischen dem Modell- und Kundenportfolio analysiert. Die Qualität einzelner Empfehlungen der Fixed Income- und Aktienspezialisten sowie die Titelauswahl durch das PCT sind Gegenstand regelmäßiger Beurteilungen. Es erfolgt eine rollierende Risikobudgetierung (die im letzten Jahr erzielte Outperformance wird dem Risikobudget für das nächste Jahr hinzugerechnet). Die Preis- und Ausführungsqualität der Broker wird in regelmäßigen Abständen kritisch überprüft.

Team

Der *DeAM Fonds KLP 1* wird von dem PCT-Head *Marion Krimmel* gemanagt. Das Team, das im engeren Sinne im Investmentprozess involviert ist, umfasst nach der Implementierung der neuen Struktur mittlerweile 4 PCT-Mitglieder. Die neue Aufteilungen in 2013 und 2014 soll den stärkeren Kundenfokus im Portfoliomanagement widerspiegeln.

Die in den Investmentprozess involvierten Mitarbeiter verfügen über langjährige Investmentererfahrung. Insgesamt sind die beteiligten Mitarbeiter sehr gut qualifiziert. Die Qualität und der Erfolg der Anlageentscheidungen der Mitarbeiter sind auch ein wesentlicher Bestandteil Ihrer monetären Kompensation.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Aktienmarkt (Niveau)	Assetgewichtung
Länderrisiko	Assetauswahl
Branchenentwicklung	Währungsgewichtung
Langfristige Zinsen (Niveau)	Branchengewichtung
Konjunktur	Laufzeitenallokation

Produktgeschichte

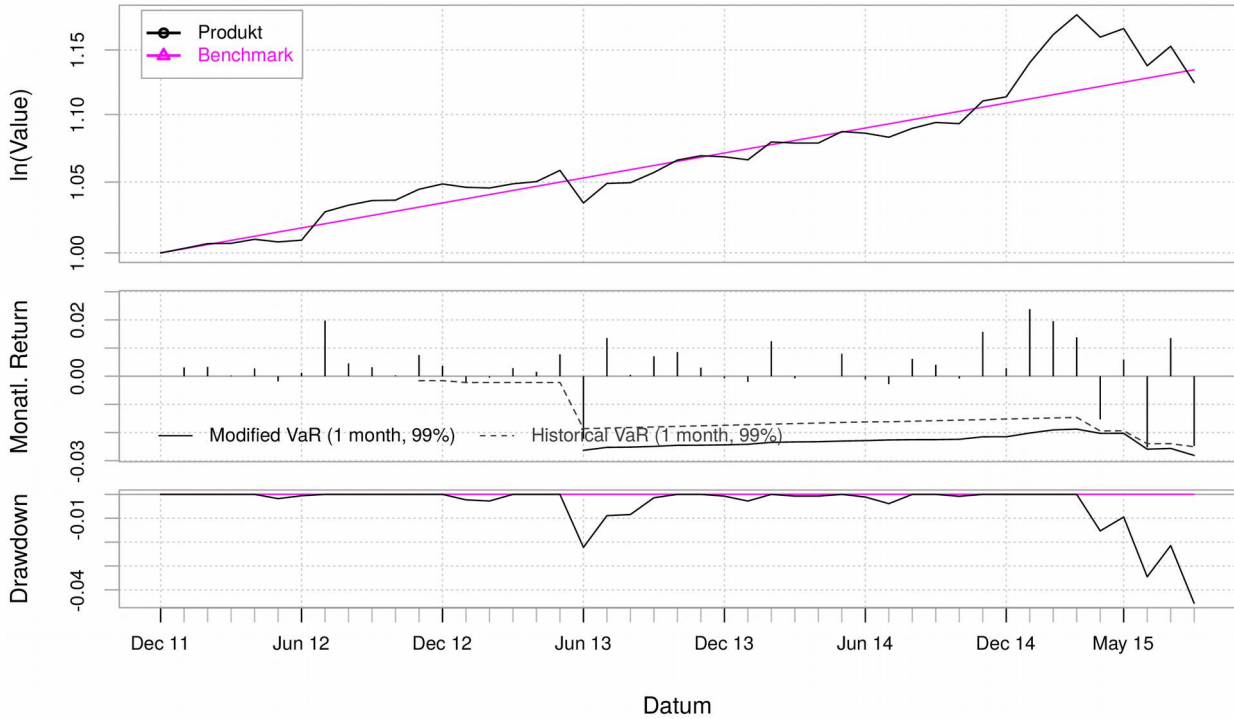
Monatliche Returns

	2012	2013	2014	2015
Jan	0.3	-0.2	-0.2	2.4
Feb	0.3	-0.0	1.2	2.0
Mrz	0.0	0.3	-0.1	1.4
Apr	0.3	0.2	0.0	-1.5
Mai	-0.2	0.8	0.8	0.6
Jun	0.1	-2.2	-0.1	-2.5
Jul	2.0	1.4	-0.3	1.4
Aug	0.5	0.0	0.6	-2.5
Sep	0.3	0.7	0.4	-
Okt	0.0	0.9	-0.1	-
Nov	0.8	0.3	1.6	-
Dez	0.4	-0.1	0.3	-
Produkt	4.9	1.9	4.2	1.0
Benchmark	3.5	3.5	3.5	2.3

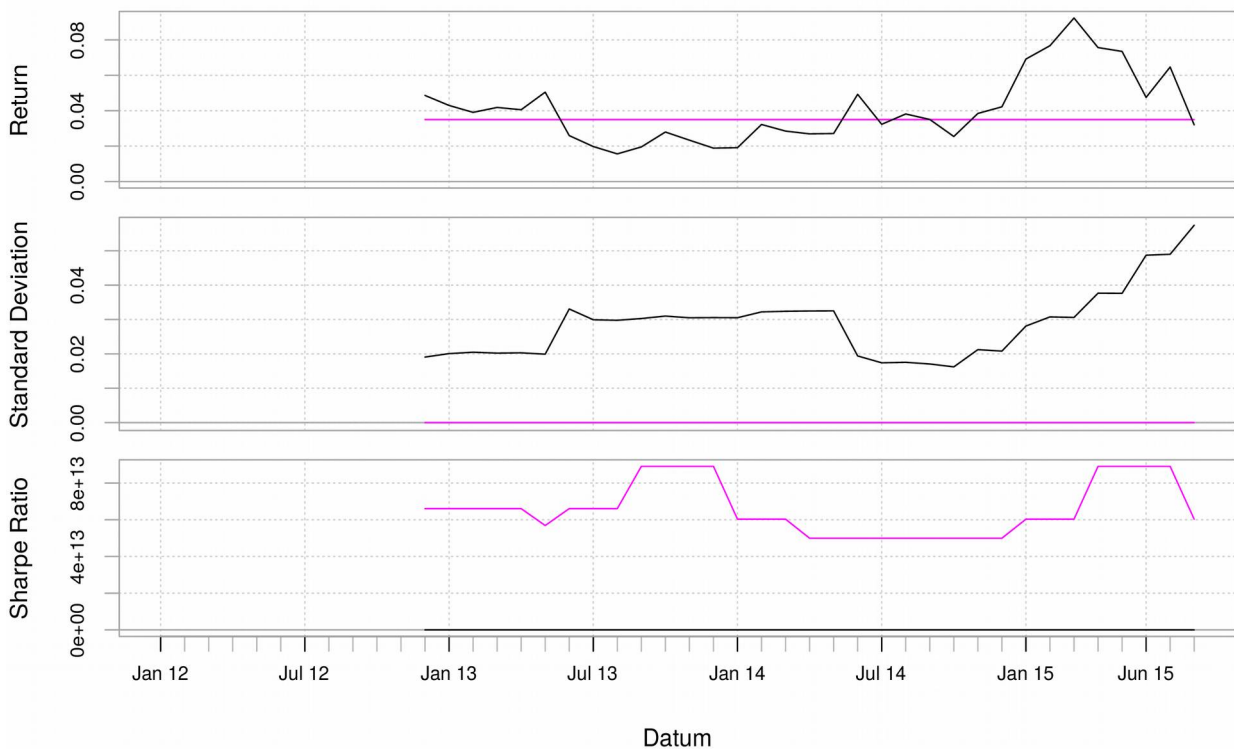
Statistik per Ende Aug 15	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
Performance (annualisiert)	-6.39%	3.20%	3.51%	2.86%
Volatilität (annualisiert)	6.43%	5.74%	4.15%	3.77%
Sharpe-Ratio	-1.03	0.48	0.61	0.46
bestes Monatsergebnis	1.38%	2.38%	2.38%	2.38%
schlechtestes Monatsergebnis	-2.53%	-2.53%	-2.53%	-2.53%
Median der Monatsergebnisse	-0.47%	0.50%	0.35%	0.29%
bestes 12-Monatsergebnis		3.20%	9.24%	9.24%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		3.20%	2.54%	1.56%
Median der 12-Monatsergebnisse		3.20%	4.75%	3.23%
längste Verlustphase	5	5	5	5
maximale Verlusthöhe	-4.56%	-4.56%	-4.56%	-4.56%

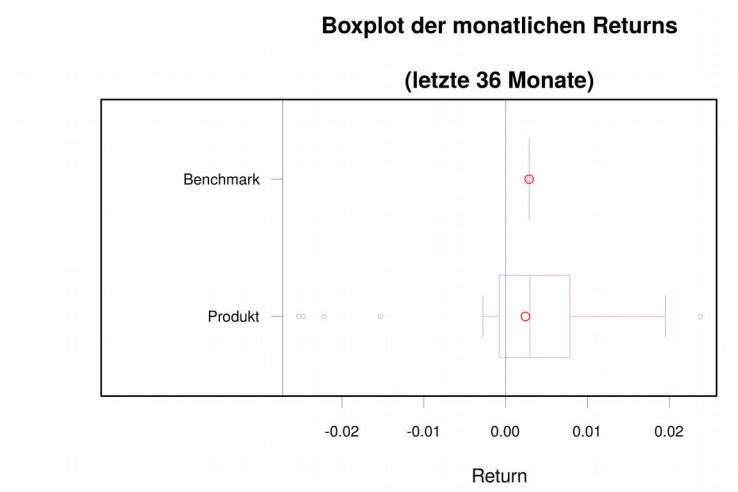
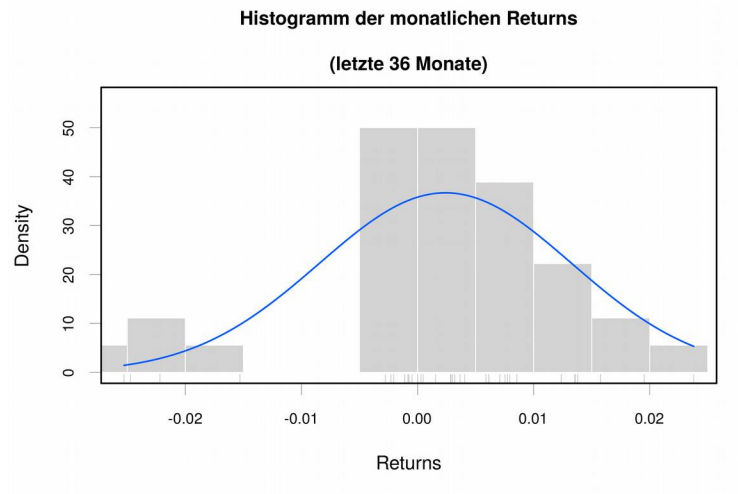
	Fonds vs. Benchmark (letzte 36 Monate)
Jensen Alpha	-
Jensen Alpha (annualisiert)	-
Beta	-
R-squared	-
Korrelation	-
Tracking Error	-
Active Premium	-
Information Ratio	-
Treynor Ratio	-

Performance



Rollierende 12-Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AAA-
09/2015

DeAM
Fonds KLP 1

Kontakt

TELOS GmbH
Kirchgasse 2
D-65185 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de